

Zeitschrift: BKGV-News
Band: - (2020)
Heft: 1

Artikel: Mit den Waschliwybern auf Erfolgskurs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1036919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Foto: Andres Ramel, Riggisberg

Mit den Waschliwybern auf Erfolgskurs

Erfolgreiches Konzert und Theater des Männerchors Uebeschi.

Der Männerchor Uebeschi führte an zwei Wochenenden im Januar in der Mehrzweckhalle Uebeschi das Konzert und Theater 2020 auf.

Unter der musikalischen Leitung von Renata Waelti startete der Männerchor mit den beiden typischen Männerchor-Weinliedern «Aus der Traube in die Töne» von Theobold Kernen und «Weinland» von Robert Pracht. Mit den beiden Liedern «Bärgblüemli» und «Es Häggli» aus der Sammlung «Der enttäuschte Liebhaber» von Jakob Käser und Ulrich Amann wurde der Männerchor Uebeschi, auch dieses Jahr übrigens wieder von neun Männern des Männerchors Uetendorf unterstützt, etwas melancholischer. Das im Lied erwähnte Mädchen «Annelyselin vom Schmied» konnte auch von den 24 Sängern leider nicht umgestimmt werden. So ergeht das wahrscheinlich manchem Jungesellen, welcher Ausschau nach der grossen Liebe hält.

Nach der offiziellen Ansprache von Präsident Bruno Rubi gab der Männerchor das Lied «Louenensee» der Gruppe SPAN (am Elektropiano unterstützt vom neuen Männerchorsänger Andres Ramel aus Riggisberg)

zum Besten. Beim anschliessenden Jodellied «D'Seel e chli la bambele la» von Ruedi Bieri zeigten die Sängerin Barbara Ramel und Sänger Fritz Messerli, dass Jodeln gut zum Männerchorgesang passt. Manch Sänger konnte sich anfangs nicht dafür begeistern, doch schlussendlich bekam Sänger Marco Heuer jeweils «ein leichtes Kribbeln im Rücken». Als Zugabe sang der Chor den «Siloballe-Blues» von Dölf Mettler.

Die vereinseigene Theatergruppe spielte den Schwank in drei Akten «D Waschliwyber», im Original «Die Dorfratsche'n» von Fred Bosch (Mundartübersetzung von Elisabeth Scheidegger). Über 300 Besuchende an insgesamt vier Aufführungen erlebten hautnah, was für ein schlauer Fuchs der Bauer Moser ist (meisterhaft gespielt von Männerchorsänger Fritz Messerli). Die beiden Waschliwyber Rosa (gespielt von Monika Messerli) und Käthi (gespielt von Therese Messerli) lernten, was es bedeutet, wenn man sich zu tief in Privatangelegenheiten anderer Leute einmischt. Die Theatergruppe ging mit dem Stück auf landesweite Tournee, der erste (und einzige Halt im Kanton Bern) war Ende Januar beim Jodlerklub Uttigen.

Der Lösungssatz der letzten Ausgabe lautet:

Alle Musik wird geboren im Herzen der Menschen.

Herzliche Gratulation an die Gewinner:

- | | |
|----------|-------------------------------|
| 1. Preis | Lotti Reinmann, Gümligen |
| 2. Preis | Martin Scheidegger, Münsingen |

3.–5. Preis

- | |
|--------------------------|
| Peter Amport, Burgdorf |
| Elsbeth Hämmerle, Aeschi |
| Hans Peter Huber, Lyss |